

# Ottendorfer Zeitung.

## Lokalzeitung

für die Ortschaften Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abends. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark. Durch die Post bezogen 1,20 Mark.

Annahme von Inseraten bis vormittag 10 Uhr. Inserate werden mit 10 Pf. für die Spalte berechnet. Tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Druck und Verlag von Hermann Kühle in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Kühle in Groß-Okrilla.

Ar. 91.

Sonntag, den 30. Juli 1905.

4. Jahrgang.

### Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 29. Juli 1905.

Das Gesuch um Erbauung einer elektrischen Straßenbahn von Dresden-Arsenal über Klotzsche nach Rausa und Weizdorf wurde vom Bezirksausschuß der Königlichen Kammerhauptmannschaft Dresden-Neustadt, die das Bedürfnis für eine solche Straßenbahnverbindung durchaus anerkannte, auf das wärmste befürwortet.

Der Landesverein für innere Mission der ev.-luth. Kirche im Königreich Sachsen veranlaßt die Herren Geistlichen folgenden vom Direktorium des Landesvereins für innere Mission der ev.-luth. Kirche und dem Vorstand des Vereins zur Verbreitung christlicher Schriften unterzeichneten Schriftstück: In letzter Zeit sind wieder aus verschiedenen Teilen des Landes Mitteilungen und Anfragen zugegangen über Lieferungspreise von Büchern, die von Kolporteuren, Verlagsbuchhandlungen und Betriebsanstalten zu hohen Preisen in den Gemeinden, namentlich in Landgemeinden abgesetzt werden und zwar in der Weise, daß die Käufer überbetet werden, durch Namensunterschrift zur Übernahme des Wertes sich zu verpflichten. Diese Kolporteurs erreichen ihr Ziel — absetzen von den jetzt wohl selteneren Fällen, wo es ihnen gelingt, die Herren Geistlichen zu einer Empfehlung durch ihre Namensunterschrift zu bewegen — in der Regel dadurch, um so leichter, daß sie vorgeben, ein Teil des Ertrages für die innere Mission zu. Wir erneuern im Interesse der über den Sachverhalt nicht genügend unterrichteten Gemeindeglieder unsere Bitte an die Herren Geistlichen herzlich und dringend, diesem Unfug nach Kräften entgegen zu wirken, indem sie ein für allemal und grundsätzlich Kolporteurs, die nicht von einer ihnen bekannten Schriftenvertriebsanstalt entsendet werden, Empfehlung und Unterschrift unbedingt verweigern, sich darin auch durch das zureichende Auftreten derselben nicht beirren lassen und die Gemeindeglieder über folgende Punkte aufklären: 1. die ihnen auf diese Weise aufgetriebenen Bücher sind in der Regel zu bedeutend billigeren Preisen, als sie von diesen Kolporteurs vertrieben werden, im Buchhandel zu haben; 2. der Landesverein für innere Mission und die mit ihm verbundenen Vereine und Anstalten im Lande lehnen grundsätzlich Zuwendungen von solchen Geschäften ab und es steht der inneren Mission vom Ertrag dieser Kolportage-Artikel nichts zu, 3. es gibt kein Rechtmittel, um eine durch Namensunterschrift übernommene Bestellung, selbst wenn sie auf eine Ueberverteilung des Wertes hinauskommt, rückgängig zu machen. In dieser Sache ändert der Umstand nichts, daß die zum Vertrieb gewählten und angebotenen Artikel sehr oft an sich einwandfrei sind und bekannte und gute Namen auf dem Titel oder im Register aufweisen. Diese unlauteren Geschäftskniffe, durch welche alljährlich unglaubliche Summen aus den Gemeinden herausgepreßt werden, sind nach neueren Beobachtungen und Mitteilungen bei uns in Sachsen wieder einmal in voller Blüte. Die Herren Geistlichen sind gewiß bereit, die Gemeindeglieder in Fragen der religiösen und geistlichen Literatur zu beraten und sie an Orten, wo keine Buchhandlungsgeschäfte vorhanden sind, an die ihnen bekannten Schriftenvertriebsanstalten zu verweisen.

Das Ausschließen wilder Hunde ist nach einer neueren Reichsgerichtsentscheidung unzulässig. Schließt daher ein Jagdinhaber oder Pächter einen jagenden Hund, so macht er sich strafbar und dem Besitzer gegenüber haftbar. Das Erkenntnis des Reichsgerichts befaßt unter anderem, daß der bare Wert des getötenen Wildes oft in keinem Verhältnis zu demjenigen des zu verlierenden Hundes stehe. Der in solchem Falle geschädigte Jagdinhaber

hat lediglich Anspruch auf den Schaden, der ihm durch den wildernden Hund zugefügt wurde. Eine ältere Reichsgerichtsentscheidung bestimmt, daß wildernde Hunde erschossen werden dürfen. Nach den Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts, Teil II, Artikel 16, §§ 64, 65 usw. ist das Töten wildernder Hunde gestattet. In jedem Falle kann dem Jagdberechtigten nur empfohlen werden, öffentlich bekannt zu machen, daß sie die Besitzer wildernder Hunde regreßpflichtig machen und die im Revier wildernden Hunde abschleichen.

Im Interesse der Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in ihrem umfangreichen Betriebe tritt die Verwaltung der Rgl. Sächs. Staatseisenbahnen dem Eindringen der Sozialdemokratie in die Reihen ihrer Angestellten und Arbeiter mit größter Schärfe entgegen. Vor einigen Tagen sind von der Generaldirektion der Rgl. Sächs. Staatseisenbahnen aus diesem Grunde eine Anzahl Bedienstete und Werkstättenarbeiter unter Vorausbeziehung eines achtstägigen Durchschnittslohnes entlassen worden, und zwar deshalb, weil sie sich trotz mehrfachen Verbotes dem sozialdemokratischen Verbände der Eisenbahner Deutschlands mit dem Sitze in Hamburg angeschlossen haben. Die Generaldirektion der Rgl. Sächs. Staatseisenbahnen hat die Ueberzeugung, daß der genannte Verband fortgesetzt bestrebt ist, Mißstimmung und Unzufriedenheit in den Reihen der sächsischen Eisenbahner zu säen. Deshalb sind bereits 1899 und 1903 Bekanntmachungen der sächsischen Eisenbahnverwaltung an deren Beamte und Bedienstete entlassen worden, wonach jeder Beamte, Bedienstete oder Arbeiter seine sofortige Entlassung zu gewärtigen habe, wenn er sich dem genannten Verbände anschließt. Die neuerlichen Entlassungen erfolgten in Dresden, Leipzig, Chemnitz und im Blauen Grund.

200jähriges Jubiläum des Kartoffelbaues in Sachsen. Unter den deutschen Ländern ist Sachsen das erste gewesen, das den Kartoffelbau im Großen betrieb. Das Jahr 1705 darf als dasjenige gelten, in dem durch den Pfarrer John III. in Würchwitz im Vogtlande die Kartoffel als Feldfrucht eingebürgert wurde. Bekanntlich soll Franz Drake die Kartoffel nach Europa gebracht haben. Sie war aber schon vorher in Irland bekannt. Von Würchwitz im Vogtlande aus verbreitete sich nach 1705 die Kartoffel als Feldfrucht, während sie bis dahin hier und da in Deutschland als Gartenfrucht gezogen worden war, in ganz Deutschland und somit feiert sie heute ihr 200jähriges Jubiläum in Sachsen. Die Kartoffeln heißen denn auch anfangs in Deutschland „vogtländische Knollen“. Dann nannte man sie Tartuffeln, weil die Italiener sie als den Trüffeln ähnlich mit Tartuffel bezeichneten. Später wurde aus Tartuffel Kartoffel.

Die Vogelwiese bietet im gegenwärtigen Stadium der Fertigstellung und des Einzuges der Bewohner der Stadt von Brettern und Zeltleinen ein hochinteressantes Bild volkstümlichen Lebens und fleißiger Arbeit. Ein Besuch der Wiese vor Beginn des achtstägigen großen Festes ist ebenso unterhaltend und reizvoll, wie das Verweilen auf dem Feste selbst. Man sieht keineswegs nur die Hunderte von Zimmerleuten, Dekoratoren, Maler usw. bei der Vollendung von Hallen und Zelten hantieren, sondern es rollen auch Wagen hinter Wagen heran, in denen sich das „fliegende“, aber doch gar nicht so ungemütliche Heim der Schausteller befindet, die den mannigfachen Inhalt der Schaubuden und ganze Karussells bergen und oft eine recht wertvolle Last tragen. Kostet doch so ein modernes Riesentausend mit allem was drum und dran ist, ein ganzes Vermögen. Daß wir im Zeitalter des Dampfes und der Elektrizität leben, zeigt sich auch auf der Vogelwiese, wo man bei nur oberflächlichem Hinschauen etwa 20 Lokomobilen und mehrere elektrische Lichtwerke zählen kann, die leicht

transportabel sind. Die Wagen, die sauber angestrichen sind und in mehr oder minder kunstvoller Umrahmung den Namen des Besitzers tragen, rollen, mit zwei bis vier Pferden bespannt, ihren Plätzen zu und meist beginnt sofort das Abladen und Aufbauen. Eine Menge von Erwachsenen und Kindern umsteht den Platz, den der Platzmeister mit seinen Gehilfen einem jeden anweist.

Kraukau. Am Donnerstag nachmittag gegen halb 5 Uhr vergnügten sich drei Dresdner Herren damit, mit einem Jagdgewehr (Drilling) auf dem Gastwirt Müllerschen Scheibenstande Scheibe zu schießen. Der Cigarettenfabrikant Herr Schuchardt machte den Zieler. Als nach Abgabe eines Schusses hinter der Scheibe eine auffällige Bewegung stattfand, lief man dahin und fand, daß Sch. erschossen dort lag. Die Kugel war über dem linken Auge ins Gehirn gebrungen. Der Tod ist sofort eingetreten. Wie die sofort eingeleitete Untersuchung ergeben hat, ist Sch. wahrscheinlich hinter der Sicherungsmauer wieder vorgezogen um die Scheibe, ein Neklampeplakat welches sich vom Winde bewegte, mit einer Latte zu befestigen. Der unglückliche Schütze ist der bekannte Jagdputzfabrikant Ferdinand Meyer in Dresden.

Weißenbach b. R. Von einem jähren Unglück ist die Familie des Rittergutsbesitzers Messerschmidt hier betroffen worden. Die 5jährige Tochter desselben hatte mit anderen Kindern Kaffee nach dem Erntefeld getragen. Bei der Rückkehr der Kinder vom Felde war der herrschaftliche Kutscher Bergmann im Begriff, ein Fuder Getreide vom Felde nach Weißenbach zu fahren. Das 5jährige Mädchen Messerschmidt versuchte, sich auf das Schleifzeug am hintern Ende des Wagens zu setzen, um sich fahren zu lassen. Hierbei ist das Mädchen so unglücklich zu Fall gekommen, daß es vom Wagen überfahren wurde und auf der Stelle tot war. Den Kutscher trifft den Vernehmen nach in keiner Weise ein Verschulden. Das beklagenswerte Unglück erweckt lebhafteste Teilnahme.

Niederfeld. Mit dem Bau der elektrischen Bahn Niederfeld—Lößnitz—Reichsa soll spätestens am 15. August begonnen werden. Eine am Sonnabend in Sobrigau abgehaltene Verbandsoberversammlung beschloß, die bereits in Auftrag gegebenen Schienen auf dem Landwege von Hochum nach hier transportieren zu lassen, da der Wasserweg, obwohl erheblich billiger, doch diesen Sommer zu unzuverlässig sei dem geringen Wasserstande ist, ein Baubeginn aber erst im nächsten Frühjahr aus verschiedenen Gründen nicht rätlich erscheint. Die Bahn soll, wenn möglich, noch vor Ablauf dieses Jahres eröffnet werden. Die Schienenlegung wird gleich an verschiedenen Stellen beginnen.

Ehle Krone. Nachdem im Vorjahre die Verbreiterung der Talstraße und sämtlicher Bahndurchlässe unter großen Schwierigkeiten bis herber vollendet worden ist, arbeitet man jetzt emsig daran, hinter „Unverhofft Blüde“ die Straßenunterführung zu erweitern und auch die entfernter liegenden Straßentrakt zu verbreitern. Sehr gefährlich sind die Arbeiten hier für den Bahnbetrieb, der mit einer Holzbrücke nur eingleisig aufrecht erhalten wird. Eine besondere Vorkaution und Interims-Signaldienst hat an der Uebergangsstelle eingeführt werden müssen, die nur in langsamen Tempo befahren werden kann. In der Befestigung enormer Felsenmassen zur Erweiterung des Durchlasses stellen sich den Arbeitern nicht unerhebliche Schwierigkeiten in den Weg, ebenso in der Abfuhr des Bruchmaterials. Bis jetzt ist erfreulicherweise der Umbau ohne Störungen und Unglücksfälle von statten gegangen.

Meißen. Die Bundesversammlung des Sächsischen Reglerbundes, die am Montag hier stattfand, wählte nach langer Debatte Kuerbach

in B. als Ort des nächstjährigen (10.) Bundesfestes. Die Beteiligung der Regler bei dem am Dienstag Abend mit einem Abschiedskommers beschlossenen Meißner Bundesfest war eine größere, als je bei einem früheren dergleichen Feste. Festarten wurden gegen 1400 abgesetzt. Am Dienstag gab es auch einen Streit in der Festhalle. Die Reglerausleger traten in den Ausstand. Sie forderten die Erhöhung ihres Tageslohnes von 4,50 M. auf 5 M. und begründeten ihre Forderung damit, daß die Anstreiber, deren Arbeit wohl leichter ist, aber große Aufmerksamkeit erfordert ebenfalls mit 5 M. entlohnt werden. Nach 1/2 stündiger Streikdauer wurde die Forderung bewilligt und die Arbeit wieder aufgenommen.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Dienstag Abend in Meißen. Eine 69jährige Frau wollte die elektrische Straßenbahn besteigen und stieß dabei mit einem Handkorb an die Deichsel eines in unmittelbarer Nähe stehenden mit einem Pferde bespannten Milchgeschirres. Das Pferd wurde scheu, ging durch und der Wagen überfuhr die Frau. Sie erlitt eine Quetschung des Brustkorbes, Bruch einer Rippe und Schwellung an der rechten Kopfseite und wurde ins Krankenhaus gebracht.

Am Mittwoch Abend in der 11. Stunde hat sich in Meißen in einem öffentlichen Hause der aus Dresden stammende, ungefähr 25 bis 27 Jahre alte Produzentenhändler, Karl Bierig erschossen. Er sollte, da er sich dazwischen eingeschlossen hatte, durch die Polizei entfernt werden. Als der Polizei-Wachmeister erschien, feuerte Bierig drei Schüsse auf diesen ab, welche aber infolge der Dunkelheit fehl gingen. Hierauf schoß sich Bierig eine Kugel in die rechte Schläfe, die ihn tödlich verletzte.

Leipzig. In dem hiesigen sozialdemokratischen Wahlvereine ward der Wunsch geäußert, daß die Ueberläufer aus bürgerlichen Kreisen (Akademiker u.) eine Parteizelle von mehreren Jahren durchmachen sollten, ehe sie zu Vertrauensämtern in der Partei zugelassen werden. Weiter wünschte man den dominierenden Einfluß der Reichstagsfraktion auf den Parteitag dadurch einzuschränken, daß nur ein Teil der Reichstagsmitglieder zugelassen werde. Reichstagsabgeordneter Geyer wandte sich gegen letzteren Wunsch, weshalb die Beschlußfassung hierüber vertagt wurde.

Am 1. Juni 1906 tritt eine Bundesratsverordnung in Kraft, nach der bleiweißhaltige Farben nur unter gewissen Bedingungen verwendet werden dürfen. Die hiesige Malerinnung beschloß, von dieser Zeit ab Bleiweißfarben oder bleiweißhaltige Farben nicht mehr zu verwenden, um dadurch die Fabrikanten, welche sich bisher passiv verhalten haben, zur Stellungnahme zu zwingen.

Begefarth. Wiederum ist von schweren Pilzvergiftungen zu berichten. Nach dem Genuß eines Gerichts, welches aus Knollenblätterpilze bereitet war, erkrankte in Begefarth eine dort zum Besuche ihrer Mutter weilende Frau mit Tochter. Die sofort energisch in Angriff genommene Gegenbehandlung, sowie die Zuziehung eines Arztes lassen auf die Genesung der beiden schwer erkrankten Personen hoffen. In Einkebel ist infolge des Genußes giftiger Pilze die sechsöpfige Arbeiterfamilie Lindner schwer erkrankt. Zwei Kinder, ein neunjähriges Mädchen und ein dreijähriger Knabe sind bereits gestorben. Zwei andere Kinder, sowie die Frau Lindner liegen noch schwer krank darnieder. Der Ehemann scheint außer Lebensgefahr zu sein. In Rühnewalde bei Zwönitz ist zwei Stunden nach dem Genuß eines kleinen Pilzgerichtes ein Maurer an Pilzvergiftung schwer erkrankt. Der herbeigerufene Arzt konstatierte, daß die Vergiftung schon recht weit vorgeschritten war, doch gelang es ihm, das stark gefährdete Leben zu retten; immerhin liegt der Mann noch krank darnieder.



Politische Rundschau.

Der russisch-japanische Krieg.

Vom Kriegsschauplatz — man kann jetzt eigentlich von dreien reden: Mandchurie, Malakoffinsel und Sachalin — liegen nennenswerte neue Meldungen nicht vor.

Der japanische Friedensunterhändler Baron Komura ist bereits in New York eingetroffen; Witte hat sich am Dienstag dorthin von Cherbourg aus eingeschifft.

Zu den russischen Wirren.

Die Regierung beabsichtigt angeblich die Feinde der Bulgaren Vorschläge dadurch zu bekämpfen, daß sie eine Polissabstimmung über das Projekt abhalten gedenkt; der Zweck ist die Landbevölkerung durch Verpfändungen und Landverkäufe für das Projekt zu gewinnen.

Der russische Finanzminister hat jetzt einen Entwurf ausgearbeitet, behufs Heranziehung des Privatkapitals zum Bau von Eisenbahnen in Rußland. Das Ministerium und das Reichsdepartement für Staatsökonomie haben beschlossen, denselben Privatbahnen, die eine ökonomische Bedeutung für das Land haben, eine Reihe von Privilegien zu gewähren.

Mehrere Kosaken-Regimenter im Dongebiet mit ihren Offizieren verweigerten sich, künftig Polizeidienste im Innern des russischen Reiches zu tun.

Am Montag wurden gleichzeitig in Warschau ein Geheimgesetz, in Lissabon ein Schutzgesetz, in Kalisch ein Poliszett, in Sosenowice ein Dekret erlassen.

Von einem Bombenattentat in Tiflis meldet der Draht: Der Polizeimeister Komalew wurde Dienstag früh in Tiflis auf der Straße durch eine gegen ihn geschleuderte Bombe schwer verletzt. Zwei an dem Überfall beteiligte Individuen wurden verhaftet.

Deutschland.

Der Kaiser hat seine Ostsee-Fahrt beendet und ist in Cadixen eingetroffen.

Die gesamte Presse aller Kulturländer spricht um so mehr über die erfolgte Zweifelsbegegnung, je weniger sie darüber Tatsächlichkeiten mitteilen weiß.

Der Kaiser wird am Mittwoch, den 9. August, die Stadt Gnesen besuchen und bei dieser Gelegenheit auf dem Marktplatz einen Ehrentrakt seitens der Vertreter der Stadt entgegennehmen.

Dem Großherzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz hat der Kaiser die Insignien des Johanniterordens für Souveräne verliehen.

Gegenwärtig finden Erhebungen über die vorhandenen Versicherungsvereine auf Gegenstände, sowohl die rechtsfähigen, als die nicht rechtsfähigen, getrennt nach den einzelnen Versicherungsarten statt.

Frauenrache.

171 Roman von William Franz.

Lebhaft entzog Kelly ihm ihre Hände und sagte warm: „Neben Sie nicht von Dank, Mr. Egan. Ihnen verdanke meine Mutter und ich mehr als wir jemals abzahlen können; denn Sie sind es, der unser kleinen Jenny das Leben rettete, mit Aufopferung des eigenen Lebens Sie jetzt wohl. Ich muß zur Probe eilen. Auf Wiedersehen morgen beim Direktor.“

Von diesem Tage an nahm Kelly Rayton einen immer größeren Platz in Robert Egan's Herzen ein. Sie hatte ihm wenigstens einen Weg gezeigt, der ihn aus seinen trübseligen Verhältnissen führen, ihm eine selbständige Stellung verschaffen konnte.

Ein Aufsehung war loeben eingelassen, und der gewöhnliche Wirrwarr von Kommenden und Gehenden, Schlägertragenden und -suchenden wühlte sich im Schein des Gaslichtes ab.

eigenliche Unfallversicherung (Knochendruck-gilden), Haftpflichtversicherungverein.

Zur Ausführung des Kinderchutzgesetzes hat die Regierung in Arnsberg angeordnet, daß über die gewerblich beschäftigten Schulkinder in jeder Klasse vom Lehrer genaue Kontrolle geführt werde, zu welchem Zwecke eine Liste angelegt werden soll.



Der schwedische Ministerpräsident Ramstedt.

Die äußerst schwierige politische Lage, in welcher sich gegenwärtig Schweden durch die Vortreibung von Norwegen befindet, wird durch den letzten erfolgten Rücktritt des schwedischen Ministeriums aufs neue gekennzeichnet.

In Südwestafrika verhalten sich die Engländer unseren ausfindischen schwarzen Landsleuten gegenüber nachsichtiger als den deutschen Behörden lieb sein kann.

Der Ausschuss des schwedischen Reichstages macht die Zustimmung zur Auflösung der Union u. a. von einer Polissabstimmung in Norwegen abhängig.

Schweden.

Die Wahlen in Serbien dürften aller Wahrscheinlichkeit nach mit einem absoluten Siege der Regierung schließen.

Balkanstaaten.

Die Wahlen in Serbien dürften aller Wahrscheinlichkeit nach mit einem absoluten

Siege der Regierung schließen. Amstischer Meldung zufolge hatten die Wahlen zur Stabskammer folgendes Ergebnis: 78 selbständige Radikale (Reaktionärpartei), 50 gemäßigte Radikale, 14 Nationalisten und Liberale, 4 Fortschrittler, 1 Sozialist, 1 Bauernpartei.

Aus Monastir berichtet man von neuen bulgarischen Greueln in dem Distrikt Perlevo. Eine Bulgarenbande, die sich in Perlevo gebildet hatte, griff das griechische Dorf Koritovo-Gradesniza an, brannte 64 Häuser nieder, plünderte das Dorf und tötete den Priester nicht selten angeführten Griechen.

Amerika.

Die ganze amerikanische Presse legt der Zweikaiserbegegnung ungeheure Wichtigkeit bei und ist der Ansicht, deren erste Wirkung dürfte ein schneller Friedensschluss sein.

Nach Meldungen aus Caracas hat Präsident Castro den General Vello mit der Beförderung der venezolanischen Festigungen durch moderne Kanonen beauftragt.

Was kostet Rußland der ferne Osten?

Russische Blätter beantworten diese Frage in folgender Weise. Der Beginn des russischen Dranges nach dem fernen Osten ist in das Jahr 1858 zu versetzen (Vertrag zu Peking); der Drang nach dem fernen Osten erreichte seinen Höhepunkt im März 1897, wo China formell an Rußland Port Arthur und Talienwan abtrat und die Konzession zum Bau der manchuischen Bahn erteilte.

Der Kaiser hat seine Ostsee-Fahrt beendet und ist in Cadixen eingetroffen.

Die Wahlen in Serbien dürften aller Wahrscheinlichkeit nach mit einem absoluten

Nußland etwa eine Milliarde Rubel für den fernen Osten auszugeben; dazu kommt die gewaltige Milliarde, die der Krieg bisher angezehrt geflossen ist.

Von Nah und fern.

Belohnung. Die deutsche Botchaft in New York übermittelte im Auftrage des deutschen Kaisers durch das Staatsdepartement dem Regierarbeiter George Ellis, der am 15. Januar den Dynamitanschlag gegen die Statue Friedrichs des Großen verübtete, eine silberne Uhr mit Kette.

Krupp und die Arbeiterversicherung. Auf Grund der Reichs-Versicherungsgesetze wurden 1903 von der Gußstahlfabrik von Friedrich Krupp Aktiengesellschaft in Essen 723 000 Mark für die Unfallversicherung 831 722 000 Mark für die Krankenversicherung 819 539 160 Mark für die Invalidenversicherung 819 539 160 Mark b. h. insgesamt 1 935 987 12 Mark.

Das Deutsche Bundesgesetz im vorigen Jahre in Solingen hat mit einem Festbetrage von 7133,90 Mark abgeschlossen, trotz eines Zuschusses von 7000 Mark, den der Deutsche Reichstag zu den Festkosten beigetragen hat.

Die vier Statbrüder von 350 Jahren. In Linen a. b. Sippe kommen wohnhaft zwei mal vier Herren zum Statabend zusammen, die zusammen das respektable Alter von 350 Jahren repräsentieren.

Um ein Glas Bier! In einer Wirtshaus in Kransach erlag ein Arbeiter eben andern mit einem Bierglas, weil sich nicht gewaschen hatte, für ihn ein Glas Bier zu bezahlen.

Zu einer förmlichen Schlacht zwischen Jägern und Gendarmen kam es in Nieder-Unterbach bei Zweibrücken.

Einbruch in Postgebäude. Innerhalb weniger Wochen wurden in fünf Postgebäuden (Schiersee, Burman, Scafland, Gmund, Doljtschen) des südbayerischen Gebiets Diebstahlverbrechen begangen, wobei die bis jetzt ermittelt sind Beträge von 1000 bis 2000 Mark.

Erhängt wurde am Dienstag morgen in Schneidemühl das Dienstmädchen Urban, die fernerste Tochter ihres Vaters, der durch die Polizei erschossen wurde.

Ein Engländer war der letzte Sonntag für das Rennen in Königsberg.

Erhängt wurde am Dienstag morgen in Schneidemühl das Dienstmädchen Urban, die fernerste Tochter ihres Vaters, der durch die Polizei erschossen wurde.

Kind lebe. So weiß und kalt und fast kalte es in seinen Armen.

Jenny trüb nicht. Sie hatte keine Bekleidungs-erlösen. Nach wenigen Tagen hatte den Schreck so weit überwunden, daß sie allmählich leben wieder aufnehmen konnte.

Ihre Danbarkeit für den Retter des Sohnes kann sie denn auch keine Grenzen.

Der Wirkbigerweise führte Robert Entschluß nicht aus; im Gegenteil, Abend ließ man ihn wiederum den Weg zum Armlichen Quartier der Mrs. Mann zurücklegen.

Ergebnis: Die Kinderfragen der Mrs. Mann zu beantworten und endlich gar der kleinen Jenny alle seine Sorgen angucken zu lassen.

Interessant...

1000 Mark...

Krupp und die...

Die vier Statbrüder...

Um ein Glas Bier!

Zu einer förmlichen Schlacht...

Einbruch in Postgebäude...

Erhängt wurde...

Ein Engländer war...

Kind lebe. So weiß...

Jenny trüb nicht...

Ihre Danbarkeit...

Der Wirkbigerweise...

Ergebnis: Die Kinderfragen...



**Interessante Gäste.** Auf dem Gleiswägen...  
**1000 Millionen Reiselozen** — das...  
**Krieg der Güter.** In London hat sich...

des ermittelten Grundstückspekulanten mögen...  
**John Rockefeller**, angeblich der reichste...

befand, begab sie sich in den Garten, aber...  
**Ein verhängnisvoller Blitzschlag** wird...

**Gerichtshalle.**  
Wälsburg. Die Einschüdigungsanträge...

der nun im Auftrage der Honoratioren von...  
**Temperenzler unter sich und anderswo.**

**Der Schauplatz des Attentats auf den Sultan in Konstantinopel.**



Das Bombenattentat auf den Sultan hatte zwar...  
folgte. Durch den Pulverdruck wurden alle Fenster...

ein zäher Gafan ist ein gewisser Sal...  
ein Rassenmord wird aus Alexandrowska...

dem Egerungsbrief soll es der Volks...  
Selbstmord in den Flammen. Auf...

dem Landrecht abgelehnt worden. Das Gericht...  
**Das ungetreue Montenegro.**

Kaiser Nikolaus hat einmal den Fürsten...  
Auf dem Heimweg von der Ruzepe...

**Temperenzler unter sich und anderswo.**  
Eine köstliche Temperenzleranecdote, die wir...  
**Buntes Allerlei.**  
Die verkannte Jahnbüchse. Ein netter...

ein Rassenmord wird aus Alexandrowska...  
ein Beispiel amerikanischer Rache...

gehört vor der Mutter nieder. Abergläubisch...  
Flehtig studierte die brave Tochter für jeden...

die kleine, und es war herzerquickend zu be...  
Mit Entzücken hörte nun Kelly den Entschluß...

So ward der Bund geschlossen. Robert...  
Die rührende Plätschreue, die aufopfernde...

und wer war diese Kelly? Diese Mrs. Kelly...  
Schaukelstühle von Beruf hatte sie, noch...



# Küttner's Restaurant

Sonntag, den 30. Juli

## großes Vogel-Schießen

verbunden mit  
**Sarten-Frei-Konzert, Pfefferkuchenverlosung,  
 Schiesshalle.**

### Eröffnung d. hochinteressanten Bildergalerie

Mit ff. Speisen und Getränken wird bestens aufwarten und ladet zu einem recht zahlreichen Besuche freundlich ein

Ernst Küttner.

### Tonger's Taschen-Musik-Album Band 39.

**40** der beliebtesten **Sopran-Lieder**  
 mit Original-Klavierbegleitung von

Beethoven, Bendel, Chopin, Cornelius, Curschmann, Löwe, Mendelssohn,  
 Mozart, Schubert, Schumann, Weber u. s.w.

Nr. 1-40 in einem Band, schön und stark kartoniert, Mk. 1.—.

Durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen, auch direkt von Köln (franko) gegen vorherige Einsendung des Betrages. Vollständiges Inhaltsverzeichnis von sämtlichen 41 Bänden der Taschen-Musik-Alben kostenfrei.

Verlag von P. J. Conger, Köln a. Rh.

**Wer die Absicht hat**  
 ein gutes und billiges Fahrrad zu kaufen entschließe sich für die besten Marken  
**Naumanns Germania,  
 Mars, Komet, Hanel,  
 Exzelsior.**

Preise bedeutend reduziert.

**Fahrräder mit Torpedofreilauf von 95 Mk. an.**

Eventuell Teilzahlungen. — Gebrauchte Räder werden in Zahlung genommen.

Einspannen von Torpedo-Freilaufnaben wird billigst in meiner Reparatur-Werkstätte ausgeführt.

**Sämtliche Reparaturen werden billig und schnell erledigt.**

**Naumann's Germania-Motorräder.**

Außerdem empfehle ich sämtliche Reparatur- und Ersatzteile für alle Systeme und Marken, sowie Müntel, Schläuche, Glocken, Laternen, Sättel, Ketten, Pedale, Luftpumpen zu wirklich billigen Preisen.

Da ich mein Geschäft in der Fahrrad-Branche bedeutend vergrößert habe, bitte ich die geehrte Einwohnerschaft von hier und Umgebung mich wie bisher gütigst berücksichtigen zu wollen.

**Fahrrad-Handlung u. Reparatur-Werkstatt**  
 H. Langenfeld.

### Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

(alle Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Geschäftsjahr Ende Juni 1905:

**87600** Personen mit **721** Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: **264** Millionen Mark. Gezahlte Versicherungssummen: **197** Millionen Mark.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigen Versicherungsbedingungen (Anwartschaft dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Überschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu. Auf die Prämien der lebenslänglichen Todesfallversicherung (ordentliche Jahresbeiträge der Tab. I) wurden seit 1888 unverändert alljährlich **42%** Dividende

an die Versicherten vergütet. Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter Herr Fr. Böhme, Obersteiger a. D., Ottendorf 30.

### Meißner Ofen-Niederlage

## Gustav Hoffmann, Radeburg

empfehlen sich zur Lieferung und zum Umsetzen unter nur fachmännischer Leitung und Verwendung besten Materials aller Arten von Ofen, Kochmaschinen, sowie eisernen Ofen etc. etc.

**Billige Preise!** **Mehrfährige Garantie!**

### Neue Uhren und Ketten

kauft man billigst unter reeller Garantie bei

## E. Mayer, Glashütter-Uhrmacher, Lausnitz.

Reparaturen an Uhren- und Musikwerken werden zuverlässig und billig ausgeführt und bitte gef. Aufträge jedoch nur direkt an mich gelangen zu lassen.

**Rechnungsformulare** hält in den verschiedenen Größen stets vorrätig

die Buchhandlung.

## Arbeiter-Radfahrerklub Wanderlust

für Ottendorf-Okrilla u. Umgegend.

Sonntag, den 30. Juli 1905

## Erstes Stiftungs-Fest

bestehend in Corso, Preislangsamfahren, Reigentfahren und Ball.  
 Sammelpunkt: Nachm. 3 Uhr im Restaurant zum Hindengarten.

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder nebst deren Angehörigen erwartet.  
 Das Komitee. J. A. Gentes.

## Heinrich Bürgel, Mechaniker



Radeberg, Dresdnerstr. 39

empfiehlt — Fahrräder und Kraftfahrzeuge — nur feinsten Marken  
 Brennabor, Triumph, Opel, Diamant etc.,  
 Motorräder und Motorwagen

zu billigsten Preisen bei reeller Garantie.

**Nähmaschinen für Familien und Gewerbetreibende**  
 — 5 Jahre Garantie. —



Lager in allen Ersatz- und Zubehörteilen. Emailieren und Vernickeln.

**Leistungsfähigste**

**Reparatur-Werkstatt am Platze.**

Nähere Auskunft erteilen gern die Herren

Fr. Böhme, Obersteiger a. D. und Moritz

Hegewald in Ottendorf.

Telephon Nebenanschluss Amt Radeberg No. 960.

## Warnung!

Hierdurch warne ich Jedermann, an meine Frau etwaige Zahlungen zu leisten noch derselben etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme, und alle Zahlungen an mich zu leisten sind.

August Camme, Schneidermeister  
 Ottendorf.

### Es häufen sich die Fälle immer mehr

dass minderwertige, billigere Bitter dem hochgeehrten Publikum als

mein Fabrikat

verkauft und vorgesetzt werden.

Das Publikum wird

getäuscht

und mein Fabrikat dadurch in

Miskredit gebracht.

Man verlange daher

ausdrücklich

## Richter's Radeberger

magenstärkenden Bitter-Liqueur,

welcher sich durch bedeutenden Versand nach auswärts und die vielen Anerkennungs-Schreiben magenleidender Personen von selbst empfiehlt

Wilh. Richter, Radeberg

Dampf-Destillation.

## Wirtschaffterin

wird zur Führung eines Haushaltes sofort gesucht bei

A. T., Ottendorf, Kirchstraße 38c.

## Schablonen



die Buchhandlung.

### Schlachtvieh-Preise

auf dem Viehhofe zu Dresden am 27. Juli 1905.

Zum Auftrieb waren gekommen: — Ochsen 7 Kalben und Kühe, 4 Bullen, 1128 Rinder, 165 Schafe und 1708 Schweine, zusammen 3012 Schlachtstücke. Es ergielten für je 100 Rilo: Ochsen Lebendgewicht 33—43 Rilo, Schlachtgewicht 62—75 Rilo, Kalben und Kühe Lebendgewicht 30—42 Rilo, Schlachtgewicht 55—72 Rilo, Bullen Lebendgewicht 37—44 Rilo, Schlachtgewicht 68—76 Rilo, Rälber Lebendgewicht 43—50 Rilo, Schlachtgewicht 65—73 Rilo, Schafe Lebendgewicht 38—42 Rilo, Schafe Schlachtgewicht 68 bis 78 Rilo, Schweine Lebendgewicht 50—67 Rilo, Schlachtgewicht 66—73 Rilo.

### Produktenpreise.

Dresden, 28. Juni. Stimmung: ruhig.

Weizen, pro 1000 kg netto: Weißer, neuer 76—78, brauner, neuer, 76—78 kg, 178 bis 182, russischer, rot, 181—192, amerikanischer, Spring — — —, do. Kanjas 200 bis 205, do. weißer — — —, Roggen, pro 1000 kg netto: sächsischer, „alter, 74—76 kg, 180—185, do. neuer, 74—76 kg, 153—158, preussischer, russischer 147—149. Gerste, pro 1000 kg netto: sächsische 167—175, böhmische 182—205, Futtergerste 182—185, Hafer, pro 1000 kg netto: inländischer, alter 164—150, do. neuer, 142—144, russischer, neuer, 141—149. Mais, pro 1000 kg netto: Cinquantine 175—180, rumänischer großblättriger — — — ungarischer Gelbzahn — — — Weiden, pro 1000 kg netto, 140—150. Weizen, pro 1000 kg netto: inländischer, ungarischer 185—190. Delsaaten, pro 1000 kg netto: Winteraps, sächsischer, trocken, 190 bis 195, do. feucht 188—178. Leinsaat, pro 1000 kg netto: feinste, bezaugte 220—230, feine 220—235, mittlere 210—220, Kapseln 195—200, Bombay 210—215. Rüböl, pro 100 kg, netto mit Fass, raffiniertes 49, unraffiniertes 48, 12.00, 16.00, 12.00. Leinsamen, pro 100 kg, 1. 16.00, 2. 15.50. Malz, pro 100 kg netto ohne Sacd 28—30. Futtermehl 13.00—13.50. Weizenkleie, pro 100 kg netto ohne Sacd 11.00—11.20, feine 11.00—11.20. Roggenkleie, pro 100 kg netto ohne Sacd 12.00—12.50. Feinste Ware über Notiz.) Die für Weizen pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 10000 kg.

Auf dem Markte: Kartoffeln (50 Rilo) 3.80—4.20 Butter (Rilo) 2.65—2.65, Eier (Rilo) 4.00—4.30 Stroh (Schod) 30—35.

### Kirchennachrichten.

Ottendorf-Okrilla.  
 Sonntag, den 30. Juli.  
 Vorm. 9 Uhr Befestigungsdienst.

### Kirchennachrichten.

Medingen.  
 Sonntag, den 30. Juli.  
 Vorm. 1/2 9 Uhr Befestigungsdienst.

### Kirchennachrichten.

Berlisdorf.  
 Vorm. 8 Uhr Predigt.  
 Wärsalbe.

### Kirchennachrichten.

Vorm. 1/2 11 Uhr Predigt.